

3. Ergebnisse der Schulinspektion im Überblick

Die folgende Tabelle stellt die abschließende Bewertung der 27 priorisierten Kriterien⁶ des HRS zusammenfassend dar.

Kriterium des HRS	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
II.1.3 Im Schulprogramm sind Entwicklungsvorhaben formuliert, an denen zielgerichtet gearbeitet wird.							X
II.2.2 Die Schule führt zur Steuerung des Entwicklungsprozesses Evaluationen zu ausgewählten Schwerpunkten durch.						X	
II.2.3 Auf der Grundlage erhobener Daten benennt die Schule den erforderlichen Handlungsbedarf und plant konkrete Schritte für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.							X
III.1.2 Die Schulleitung orientiert sich in ihrem Führungshandeln am Prinzip der lernenden Schule.							X
III.1.3 Die Schulleitung stellt die Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt der Arbeit mit dem Kollegium.							X
III.2.2 Die Schulleitung stellt durch übersichtliche Organisationsstrukturen und planvolles und zielgerichtetes Verwaltungshandeln den geregelten Schulbetrieb sicher.							X
III.3.1 Die Schulleitung handelt auf der Grundlage eines ausgearbeiteten Personalentwicklungskonzepts zur professionellen Weiterentwicklung des schulischen Personals.						X	
IV.1.1 Die Lehrerinnen und Lehrer entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen (v. a. Fachwissen, fachdidaktisches Wissen) durch Fort- und Weiterbildung.						X	
IV.2.3 Es gibt verbindliche Absprachen zur Arbeit in Lerngruppen und / oder Schulstufen (Unterrichtsinhalte, Standards, Erziehung).						X	
V.1.2 Der zwischenmenschliche Umgang ist auf allen Ebenen freundlich, wertschätzend und unterstützend.						X	
V.1.4 Die Schule eröffnet den Schülerinnen und Schülern Gestaltungsspielräume und fördert Verantwortungsübernahme.						X	
V.2.3 Die Eltern sind in die Gestaltung der Schule aktiv eingebunden.							X
V.2.4 Die Schule verfügt über Beratungsangebote für die persönliche und schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.						X	
V.2.6 Die Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern qualifizierte erweiterte Betreuungs-, Lern- und Freizeitangebote im Rahmen ihres Betreuungs- bzw. Ganztagskonzepts.						X	
V.3.2 Die Schule kooperiert mit ihrem Umfeld.							X
VI.1.2 Der Unterricht sorgt für den systematischen Aufbau von Wissen unter Berücksichtigung von Anwendungssituationen, um den Erwerb fachlicher Kompetenzen zu ermöglichen.						X	
VI.1.5 Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen ist Unterrichtsprinzip.						X	
VI.2.1 Der Unterricht ist inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturiert.							X
VI.2.2 Ziele, Inhalte und Anforderungen des Unterrichts sind transparent.						X	
VI.2.5 Lernprozesse und Lernergebnisse werden reflektiert.					X		
VI.3.2 Die Lehrerinnen und Lehrer schaffen differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen im Regelunterricht.					X		
VI.3.4 Der Unterricht fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.							X
VI.3.5 Der Unterricht fördert kooperatives Lernen.						X	
VI.3.6 Die Schule setzt ihren Förderauftrag erkennbar um.							X
VI.4.1 Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler pflegen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander.							X
VI.4.3 Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und altersgemäße Rituale unterstützt.							X
VI.4.6 Die Lernumgebungen sind anregend gestaltet.							X

⁶ Das Kriterium V.2.6 „Ganztagsangebote“ wird nur an Schulen mit Ganztagsangeboten bewertet.

4.2 Zentrale Ergebnisse mit Bezug zur ersten Schulinspektion

Im Folgenden werden zentrale Ergebnisse der zweiten Inspektion dargestellt und in Beziehung zu den im ersten Inspektionsbericht benannten „Zentralen Stärken und Schwächen“ bzw. „Stärken und Entwicklungsbedarfen“ gesetzt. Dabei werden nur diejenigen Stärken und Schwächen des ersten Berichtes aufgenommen, zu denen sich – ausgehend von den Ergebnissen der zweiten Inspektion – ein Bezug herstellen lässt.

- Alle bewerteten Kriterien sind mindestens positiv ausgeprägt. Es gibt Entwicklungsmöglichkeiten, aber keinen eigentlichen Entwicklungsbedarf.
- Die Schule ist hervorragend und überaus professionell organisiert. Ohne Einschränkungen orientiert sich die Schulleitung am Konzept der „Lernenden Schule“, wobei die Unterrichtsentwicklung eine herausragende Rolle spielt. Die Einbindung aller Gruppen in die Schulentwicklung wurde auch bei der ersten Inspektion positiv bewertet. Ebenso wurde der Bereich Organisation als Stärke gesehen.
- Die Schulleitung betreibt eine sehr überzeugende Personalentwicklung, die ihre Entsprechung in einer sehr umfassenden Fortbildungsaktivität der Lehrkräfte hat. Bei der ersten Inspektion wurde die Fortbildungsplanung als Stärke gesehen.
- An der Schule wird in höchstem Maße zielgerichtet an Entwicklungsvorhaben gearbeitet. Erhobene Daten werden vollständig zur Ableitung von Handlungsbedarf genutzt und interne Evaluationen in sehr hohem Maße zur Steuerung der Prozesse eingesetzt. Die detaillierte Konzeption der Entwicklungsvorhaben wurde auch bei der ersten Inspektion als Stärke bewertet, im Bereich interne Evaluation wurde Entwicklungsbedarf gesehen.
- Die Schule bindet die Eltern in vollem Umfang in die Gestaltung der Schule ein und erweitert ihr Bildungsangebot durch exzellente Kooperationen mit dem Umfeld. Dies wird unter anderem in einem sehr überzeugenden Ganztagsangebot deutlich.
- Die Lehrkräfte treffen sehr umfassende Absprachen zur Arbeit und stellen so auch ein hoch gelungenes Beratungsangebot zusammen. Kooperation und Zusammenarbeit sind nach wie vor sehr ausgeprägt.
- Den Schülerinnen und Schülern werden intensive Möglichkeiten zur Mitgestaltung und zur Verantwortungsübernahme eröffnet. Zum Zeitpunkt der ersten Inspektion gab es kritische Rückmeldungen dazu aus der Schülerschaft. Der damals nicht aktive Schülerrat ist wieder eingesetzt.

- An der Schule herrscht, wie auch zum Zeitpunkt der ersten Inspektion, ein von allen sehr geschätzter, freundlicher und wertschätzender Umgang. Der Umgang zwischen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern im Unterricht ist vorbildlich, dabei werden Regeln und Rituale äußerst überzeugend eingesetzt. Die Lernumgebungen sind in besonderer Weise anregend und schülerorientiert gestaltet.
- Der Unterricht zeichnet sich ganz besonders durch eine überaus klare Strukturierung, vollständig ausgeprägte Möglichkeiten zum selbstständigen Lernen und eine uneingeschränkte Umsetzung des Förderauftrags aus. In diesen Bereichen wurden auch bei der ersten Inspektion Stärken festgestellt.
- Sehr hoch ausgeprägt sind im Unterricht die Anwendungsorientierung, die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen, die Transparenz von Zielen und Inhalten sowie der Einsatz kooperativer Lernformen. Hier wurde bei der ersten Inspektion teilweise Entwicklungsbedarf gesehen.